

Einladung zum 7. LSBB Plenum

Impulsreferat 2

***„80plus im Land Berlin – Neues aus
den sieben Handlungsfeldern“***

Die ältere Generation heute (31.12.2017)

3.711.931 Mio.

65 Jahre und älter
709.173 Menschen (19,1 Prozent)

65 Jahre bis unter 80 Jahre
517.462 Menschen
(13,9 Prozent)

80 Jahre und älter
191.711 Menschen
(5,2 Prozent)

Datenquelle: AfS Berlin-Brandenburg / Darstellung: II A 1

Die ältere Generation morgen (Prognose 2030)

3.828.000 Mio.

65 Jahre und älter
844.000 Menschen (22,0 Prozent)

65 Jahre bis unter 80 Jahre
581.000 Menschen
(15,2 Prozent)

80 Jahre und älter
263.000 Menschen
(6,9 Prozent)

Datenquelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2015-2030 (mittlere Variante) / Darstellung: II A 1

Sieben prioritäre Handlungsfelder

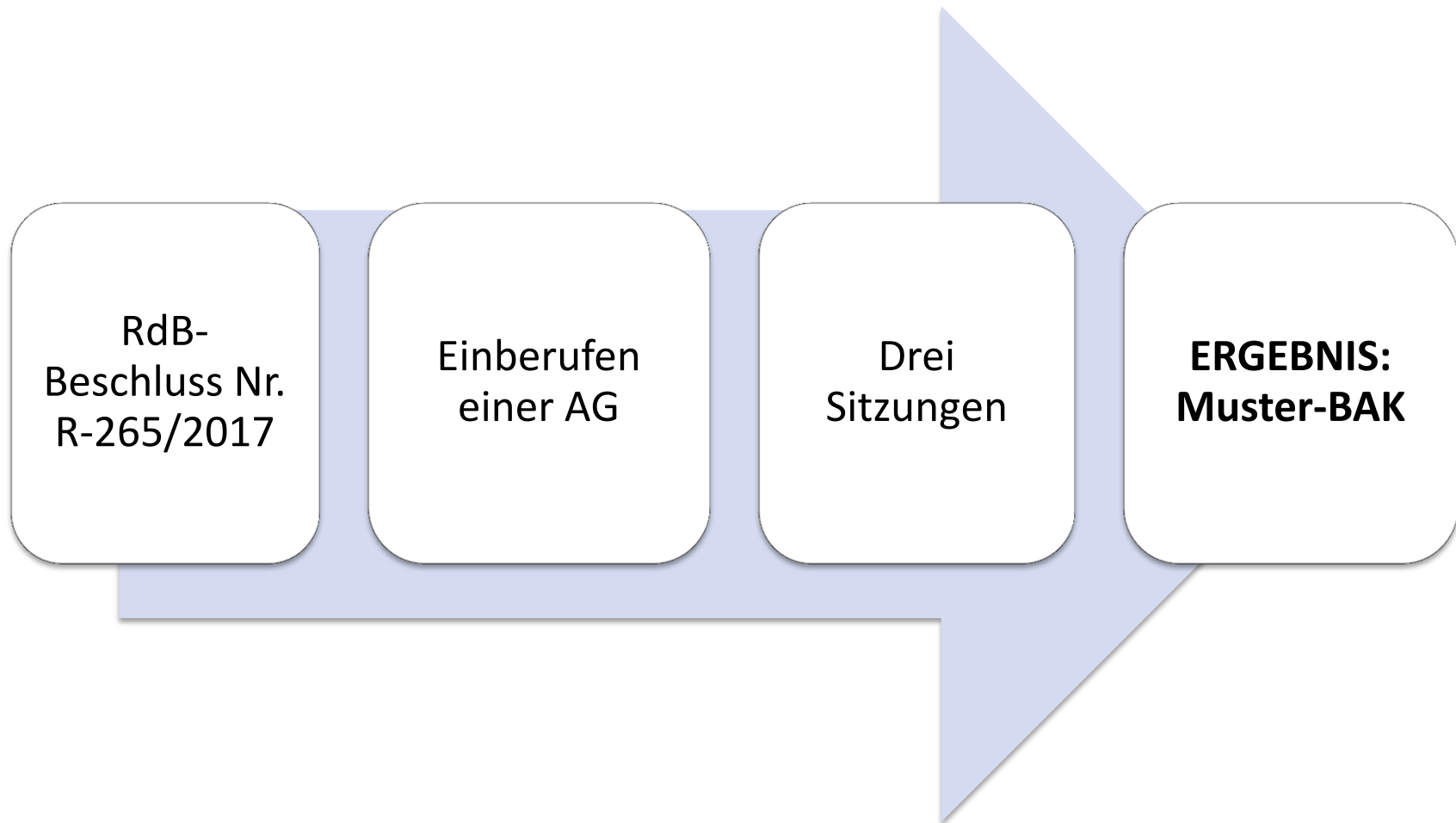


Richtlinien der Regierungspolitik 2016-2021 „Senior*innenfreundliche Stadt Berlin“

**„In jedem Bezirk wird eine
„Altenhilfekoordination“
eingerrichtet.“**

**„Die geriatrisch-
gerontopsychiatrischen
Verbände werden gestärkt
und zu bezirklichen
Netzwerkträgern einer
sektorenübergreifenden
integrierten Versorgung
weiterentwickelt.“**

Umsetzung bezirkliche Altenhilfe-/ Geriatriekoordination



Was heißt Koordination für Altenhilfe/ Geriatrie?

Konzeptionelle
Grundsatzangelegenheiten

Netzwerkarbeit

Öffentlichkeits- und
Informationsarbeit, Veranstaltungen

Was heißt Netzwerkarbeit?

*Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ein Fortschritt,
Zusammenarbeiten ein Erfolg. (Henry Ford)*

kontinuierliche Mitarbeit
und fachliche Abstimmung
mit dem
Gerontopsychiatrisch-
Geriatrischen Verbund des
Bezirks (*ggf. dessen
Koordination und Förderung*)

**Bestands- und
Potenzialanalyse der
Gerontopsychiatrisch-
Geriatrischen Verbände
(Prognos AG)**

Ergebnisse Verbundprojekt (Prognos AG)

Auszug Ergebnisse

Sektorenübergreifende Zusammenarbeit:

Insgesamt gibt es in den 14 Verbänden rund 60 Arbeitsgruppen. Allerdings verfügen erst 4 Verbände über einen thematischen und instrumentellen Ansatz zur sektorenübergreifenden Zusammenarbeit

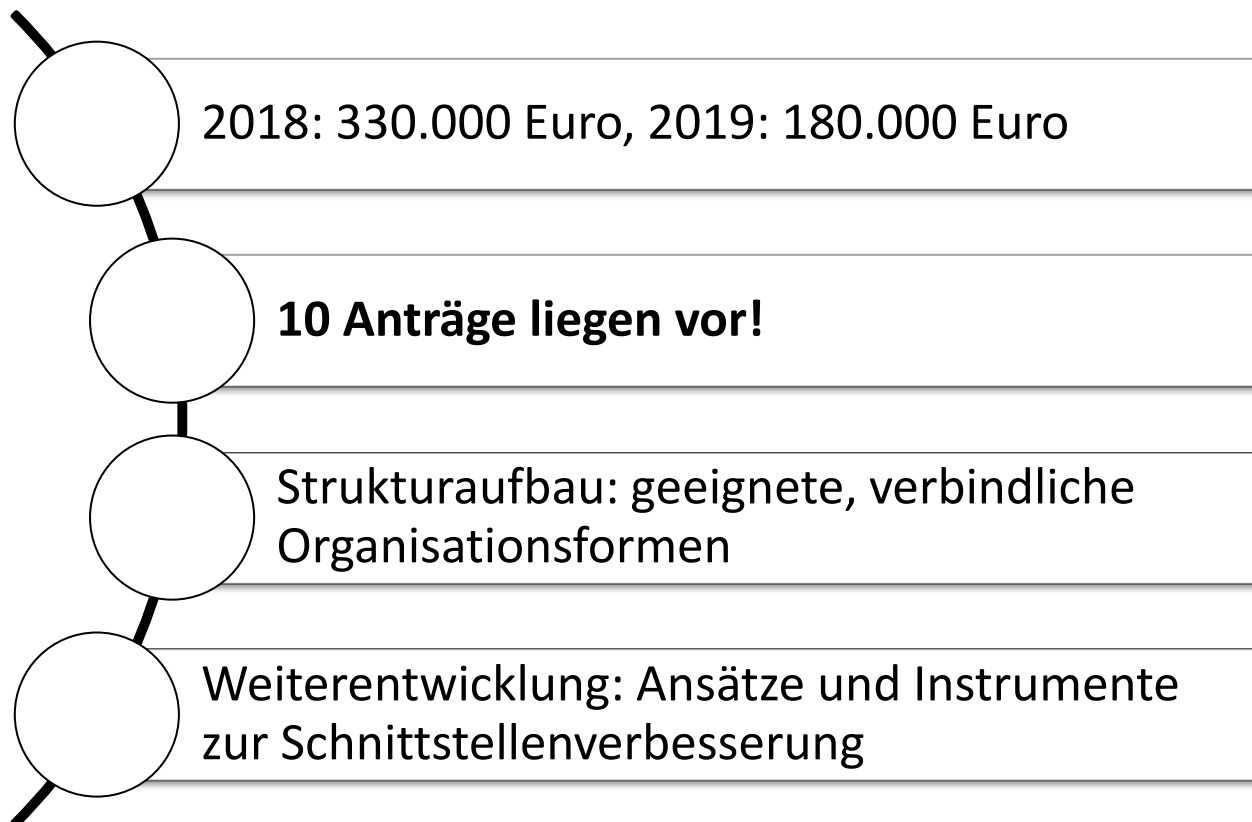
Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Bezirksämtern und Verbänden:

Es braucht möglichst feste und ausreichend finanzierte Stellenanteile für Koordinierungsaufgaben (Verbund) sowie Alten-/Geriatriekoordination bzw. -planung (Bezirksamt), gemeinsame Klärung der gegenseitigen Erwartungen (Leistungsvereinbarungen)

Nachhaltigkeit der Verbundarbeit:

Die Verbundziele sollten direkt die Zielgruppe ansprechen. Das erhöht den wahrgenommenen Nutzen und die Wirkung der Verbundarbeit.

Förderung der Gerontopsychiatrisch- Geriatrischen Verbände (GGV)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
Abteilung Pflege
Dr. Juliane Nachtmann

Oranienstraße 106, 10969 Berlin
Telefon: (030) 9028-1163

E-Mail: 80plus@SenGPG.Berlin.de oder
Juliane.Nachtmann@SenGPG.Berlin.de

Online: <https://www.berlin.de/sen/pflege/grundlagen/80plus/>